

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Bernd Schlömer (FDP)**

vom 30. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Dezember 2020)

zum Thema:

Arbeiten, Leben und Wohnen in Friedrichshain-Kreuzberg – IT-Personal für den Betrieb des Bezirksamtes

und **Antwort** vom 21. Dez. 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Dez. 2020)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Bernd Schlömer (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25 754
vom 30. November 2020
über Arbeiten, Leben und Wohnen in Friedrichshain-Kreuzberg – IT-Personal für den
Betrieb des Bezirksamtes

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Stellen stehen dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg für die Administration, den Betrieb, die Pflege und die Wartung seiner informationstechnischen Systeme zur Verfügung?
 - a. Wie viele Stellen sind davon mit eigenem bezirklichen (Stamm-)Personal derzeit besetzt (ohne Abordnungen, Werkstudenten etc.)?
 - b. Wie stellen sich diese Zahlen (Soll/IST-Stände) in den anderen Bezirken dar?

Zu 1a.: Im Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg stehen der bezirklichen IT-Stelle insgesamt 16 Stellen zur Verfügung. Davon sind 13 Stellen besetzt. Für die 3 freien Stellen laufen die Ausschreibungs- bzw. Stellenbesetzungsverfahren

Zu 1b.: Aufgrund der zugelieferten Antworten der anderen Bezirke stellt sich die Situation wie folgt dar:

Bezirk	Soll/IST-Stände
BA Charlottenburg-Wilmersdorf	Von 19 Stellen sind derzeit 16 besetzt, 2 Einstellungen werden gerade vorgenommen, eine weitere Stellenausschreibung ist in der Planung.
BA Lichtenberg	Keine Zulieferung
BA Marzahn-Hellersdorf	Von 15 Stellen sind 13 Stellen derzeit besetzt; 2 Stellen im Stellenbesetzungsverfahren.
BA Mitte	Zu 1a. / b: Die Betreuung der bezirklichen IT erfordert Unterstützungsleistungen aus sehr verschiedenen Ebenen. Neben der Betreuung zentraler Informationstechnik (Server-, Speicher- und Netzwerktechnik) müssen noch die rd. 3.000 PC-Endgeräte samt Peripherie betreut werden, die Groß- und Etagenkopierer, es bedarf einer funktionierenden Beschaffung, einer

Bezirk	Soll/IST-Stände
	<p>IT-Organisation und Koordinierung uvm. Im Folgenden beschränken sich die Aussagen auf die rein technische Betreuung von zentraler und dezentraler IT.</p> <p>Die zentrale Server- und Speichertechnik wird arbeitsteilig sowohl vom ITDZ, als auch von Mitarbeitenden der bezirklichen IT-Stelle betreut. Dieses Konstrukt zwischen ITDZ und Bezirk Mitte ist ein Sonderfall und besteht in dieser Form seit rd. 8 Jahren.</p> <p>Auf bezirklicher Seite sind 6 Mitarbeitende mit der anteiligen Betreuung von Servern und Speicher beschäftigt. Hinzu kommen 2 Mitarbeitende, die Ihren Arbeitsschwerpunkt bei der Betreuung von aktiver und passiver Netzwerktechnik haben. Der bezirkliche HelpDesk besteht z.Zt. aus 4 Mitarbeitenden.</p> <p>In jedem Amt gibt es darüber hinaus die Rolle der/des IT-Koordinators/Koordinatorin, bei der/dem dezentrale Betreuungs- und Koordinierungsaufgaben anfallen.</p> <p>Bei allen genannten Aufgabenträgern besteht ein umfangreiches, über die Technikbetreuung hinausgehendes Aufgabenspektrum, weswegen eine Ausweisung in reinen Stellen nicht (mehr) möglich ist. Neuere IT-Konzepte arbeiten ohnehin nur noch mit dem Rollenbegriff, so dass die personengenaue Zuordnung kaum mehr erfolgen kann.</p>
BA Neukölln	Von 15 vorhandenen Stellen sind 15 besetzt.
BA Pankow	Von 21 vorhandenen Stellen sind 16 besetzt.
BA Reinickendorf	9 vorhanden Stellen, die alle besetzt sind.
BA Spandau	Von 4 Stellen in der Geschäftsstelle der IT-Stelle und 7 Stellen mit Infrastrukturbetreuern sind alle besetzt.
BA Steglitz-Zehlendorf	Von 16 Stellen sind alle besetzt, allerdings 3 Langzeit-Erkrankte
BA Treptow-Köpenick	Zurzeit sind 10 Stellen besetzt. Für den technischen Bereich sind zwei Stellen ausgeschrieben, aber noch nicht besetzt, zwei weitere Stellen werden 01/2021 ausgeschrieben.
BA Tempelhof-Schöneberg	Keine Zulieferung

2. Wie stellt der Senat bei personellen Engpässen auf der bezirklichen Ebene sicher, dass ein ordnungsgemäßer IT-Betrieb sichergestellt ist?
3. Wie hat der Senat die Option geprüft, bezirksübergreifende Teams zu bilden, um einen ordnungsgemäßen IT-Betrieb jeweils sicherzustellen? Wenn Ja, mit welchem Ergebnis? Wenn Nein, warum nicht?

Zu 2. und 3.: Die Dienststellenleitung jeder Behörde und somit auch jedes Bezirks ist – bis zum Abschluss der Migration des IKT-Betriebes zum ITDZ - für das zielgerichtete und ordnungsgemäße Funktionieren der Institution verantwortlich und damit auch für den ordnungsgemäßen Betrieb der IKT. Die Organisationshoheit obliegt jeder Behörde selbst. Das schließt Lösungsstrategien für die Behandlung der benannten Engpässe im Rahmen des Ressourcenmanagements z.B. durch Beauftragungen bzw. Outsourcing ein.

Die Bezirke haben jedoch die Möglichkeit, externe Unterstützung aus dem Rahmenvertrag zum zentral angebotenen Unterstützungs- und Beratungszentrum (UBZ) der IKT-Steuerung abzurufen, um Engpässe im IT-Betrieb einer Behörde zu überwinden. Diese Möglichkeit ist den bezirklichen IT Stellen und den politisch Verantwortlichen bekannt.

4. Hat der Senat die Option geprüft, „Eingreifteams“ des landeseigenen IT-Dienstleisters zu bilden, um einen ordnungsgemäßen IT-Betrieb jeweils sicherzustellen? Wenn Ja, mit welchem Ergebnis? Wenn Nein, warum nicht?

Zu 4.:

Grundsätzlich wird von einem ordnungsgemäßen IT-Betrieb ausgegangen. Es sind insofern keine Eingreifteams erforderlich. Bei sicherheitskritischen Vorfällen mit behördenübergreifender Wirkung wie beispielsweise bei einem eingetretenen Schadsoftwarebefall wird die Behörde selbstverständlich vom IT-Dienstleister des Landes Berlin unterstützt. Die Koordination der Unterstützung ist Teil der reaktiven Aufgaben des Berlin CERT.

5. Wie viele „Komplikationen“ treten im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg bei Administration, Betrieb, Pflege und Wartung seiner informationstechnischen Systeme monatlich in etwa auf?
 - a. Wie verhalten sich diese Zahlen zu anderen Bezirken (bitte tabellarisch)?

Zu 5 und 5a.: Der Begriff „Komplikation“ bei Administration, Betrieb, Pflege und Wartung der IT ist unbestimmt und in seinen Auswirkungen daher nicht definiert. Es gibt daher keine entsprechende landesweite Erfassung oder Abfrage.

6. Werden von den Bezirken externe IT-Unterstützungsdienstleistungen (außerhalb ITDZ) für den ordnungsgemäßen IT-Betrieb in Anspruch genommen? Wenn Ja, welche Unternehmen sind das (bitte bezirksweise ausweisen)?
 - a. Welche Kosten entstehen durch externe Dienstleister?

Zu 6 und 6a.: Aufgrund der zugelieferten Antworten der Bezirke stellt sich die Situation wie folgt dar:

Bezirk	Antwort
BA Charlottenburg-Wilmersdorf	Fehlanzeige zum Zeitpunkt der Anfrage
BA Friedrichshain-Kreuzberg	Es werden externe Unterstützungsdienstleistungen in Anspruch genommen. Diese werden aus

Bezirk	Antwort								
	<p>dem Unterstützungs- und Beratungszentrum (UBZ) abgerufen.</p> <p>Je nach Bedarf werden die Unternehmen in den jeweiligen Losen um Unterbreitung von Angeboten gebeten.</p> <p>Die Kosten sind unterschiedlich und richten sich u. a. nach Profession und Qualifikation der angebotenen Kräfte. Für die UBZ-Kräfte für die Unterstützung bei der W10-Umstellung werden zwischen 45 € und 50 € pro Stunde in Rechnung gestellt. Für spezifische Fachkräfte verschiedener Gebiete der IKT wurden 153 € pro Stunde in Rechnung gestellt.</p>								
BA Lichtenberg	<p>T-System, Softline Solution GmbH In Summe ca. 160 T€ im Jahr</p>								
BA Marzahn-Hellersdorf	<p>Externe IT-Unterstützungsleistungen im lfd. Haushaltsjahr 2020 wie folgt: Servicetechniker über Rahmenvertrag des ITDZ: ca. 10.000€ pro Quartal 2 Mitarbeiter*innen über aus dem Unterstützungs- und Beratungszentrum (UBZ) ca. 75.000€</p>								
BA Mitte	<p>Es werden regelmäßig externe Firmen in Anspruch genommen, v.a. für komplexe Aufgaben im Rahmen des Change-Managements, bei dem zum Teil riskante Konfigurationsänderungen anfallen, die im sonstigen Arbeitsalltag selten von Bedeutung sind, so dass kein Fachwissen dazu aufgebaut werden konnte.</p> <p>Zu den Unternehmen von Bedeutung zählen Arktis (rd. 30.000,-/Jahr), PingUs (rd. 5.000,-/Jahr), Bergt Consulting (rd. 30.000,-/Jahr) und DynaBit (rd. 8.000,-/Jahr)</p>								
BA Neukölln	<p>Im Zusammenhang mit MicroFocus-Updates wurden die Dienstleistungen der Firma aranea-CONSULT GmbH in Anspruch genommen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 10.000,00 € pro Jahr</p>								
BA Pankow	<p>In 2020 wurden folgende Firmen in Anspruch genommen:</p> <table data-bbox="699 1704 1305 1848"> <tr> <td>Aranea Consult GmbH</td> <td>20.000 €</td> </tr> <tr> <td>NETFOX AG</td> <td>12.000 €</td> </tr> <tr> <td>Simlogics GmbH Berlin</td> <td>17.000 €</td> </tr> <tr> <td>Telefonbau Merz&Stein GmbH</td> <td>12.000 €</td> </tr> </table>	Aranea Consult GmbH	20.000 €	NETFOX AG	12.000 €	Simlogics GmbH Berlin	17.000 €	Telefonbau Merz&Stein GmbH	12.000 €
Aranea Consult GmbH	20.000 €								
NETFOX AG	12.000 €								
Simlogics GmbH Berlin	17.000 €								
Telefonbau Merz&Stein GmbH	12.000 €								
BA Reinickendorf	<p>In 2020 wurden folgende Firmen in Anspruch genommen:</p> <p>araneaNet GmbH DYNABIT Systemhaus GmbH Enterprise Communications & Services GmbH Kosten insgesamt: 78.000 €</p>								

Bezirk	Antwort
BA Spandau	Keine Zulieferung
BA Steglitz-Zehlendorf	Keine externen Dienstleister mehr für die Wartung und Pflege der IT-Systeme im Bereich vU- IKT vorhanden. Bestehende Wartungs- und Pflegeverträge beziehen sich nur noch auf die Bereitstellung von Hardwarekomponenten für den Fall von Hardwaredefekten (Carepacks) bzw. die Bereitstellung von Softwareupdates durch Hersteller und Unterstützung im Problem- fall.
BA Treptow-Köpenick	In 2020 wurden folgende Firmen in Anspruch genommen: Globig Consulting PDV-Systemhaus DeTeWe Comparex/SoftwareOne AG DeTeWe Arxes Tolina Kosten insgesamt: 92.436,38 €
BA Tempelhof-Schöneberg	Aus dem UBZ-Rahmenvertrag wurden Leistungen der Fa. top itservices AG im Wert von ca. 80.000 € abgerufen.

Berlin, den 21. Dezember 2020

In Vertretung

Sabine Smentek
Senatsverwaltung für Inneres und Sport